

Transcoop09 macht Partner besser

Verhaltenskodex als wichtiges Instrument

STRASSENGÜTERVERKEHR Seit vier Jahren ist die Kooperation Transcoop09 am Markt. Das Ziel: den einzelnen Partner besser machen, damit er am Markt bestehen kann. Eine individuelle Unternehmenskultur mit vorgelebten Werten kann dazu beitragen, waren sich die Teilnehmer des 2. Transcoop-Kongresses vergangene Woche in Darmstadt einig.

Transcoop09, ein Verbund von 50 mittelständischen Unternehmen, hat sich am Markt etabliert, sind die Mitinitiatoren Josef Perisa (Allgeier Spedition) und Stephan Opel (HDE Logistik) überzeugt. „Mit diesem Netz können wir nicht nur Deutschland, sondern auch viele europäische Relationen abdecken - ebenso wie das See- und Luftfrachtgeschäft“, erläuterten sie am Rande des Kongresses gegenüber der DVZ. „Wir müssen deshalb nicht unbedingt wachsen“, so Perisa.

Neuzugänge müssen in die Transcoop09-Philosophie passen, über ähnliche Strukturen und Größenordnungen sowie einen eigenen Fuhrpark verfügen. Durchaus verstärken möchte sich der Verbund aber im internationalen Bereich.

Im Gegensatz zu anderen Verbänden

ist der Ladungsaustausch bei Transcoop nur ein Baustein der Zusammenarbeit. Viel wichtiger sind die individuelle Unterstützung und der gegenseitige Erfahrungsaustausch. „Wir reden über Themen des Alltagsgeschäfts und dabei auch konkret über Zahlen bei den Kosten“, deutet Opel an. Auch nach außen mache sich die Mitgliedschaft in dem Verbund bezahlt. So werden die Partner mit dem Verbund und seiner Leistungsvielfalt im Rücken bei den Auftraggebern viel stärker wahrgenommen - und „bei Ausschreibungen stärker berücksichtigt“.

Wichtiger Bestandteil der Transcoop-DNA ist der Verhaltenskodex, skizzierte Opel auf einer Diskussion zum Thema „Unternehmenskultur als Basis für Transportqualität“. Ehrlichkeit, Verlässlichkeit, offene Kommunikation und Kundenschutz gehören zu den Werten, die sich die Partner auferlegt haben. Aber: „Unternehmenskultur muss

muss von oben gelebt werden.“ Funktioniert dies, „macht es uns besser und sichert unseren Unternehmen das Morgen“, ist Verbundpartner Ulrich Scharrenweber (Lübker Spedition) sicher. (la)

„Wir müssen nicht unbedingt wachsen. Neuzugänge müssen in die Transcoop09-Philosophie passen.“

Josef Perisa, Allgeier Spedition